Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950180

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Weinbergstraße 46

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberlößnitz * 138c

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Anbau und Einfriedungsmauer; zeittypisches großzügiges Einfamilienhaus, schmucklose Putzfassade und Walmdach, nach Süden eine eingeschossige Veranda mit Austritt, in den Seitenansichten Balkone, Gebäude im Heimatstil in Anlehnung an die Kubaturen älterer Weinberghäuser, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiges großzügiges Einfamilienhaus in einem großen Gartengrundstück unterhalb des „Hauses in der Sonne“ (siehe Weinbergstraße 44) am Fuße des Herrmannsberges, nach der Straße zu durch eine rote Granitmauer begrenzt. Hohes Walmdach in Anlehnung an die Kubaturen älterer Weinberghäuser. Fünfachsige, leicht unregelmäßig angelegte Hauptansicht mit einem tiefen Terrassenvorbau. Links in der Hauptansicht nach Süden umgreifend zur Seitenansicht eine massive eingeschossige Veranda mit Austritt, in den Seitenansichten Balkone, auf der Rückseite des Hauses ein Vorbau. Die Fenster in vertieften Leibungen, Giebelgauben in regelmäßiger Reihung zur Straße. Ein Putzbau auf Kalksteinsockel und ein Ziegeldach. (Abb. auf Seite 301)

Errichtet 1934. Der Entwurf wohl von Alfred Tischer (vgl. Einfamilienhaus Eduard-Bilz-Straße 54).
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1934 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CXX/11/13**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Villa mit Anbau, Garten und Einfriedungsmauer

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.